

Auf dem Weg zum Welterbe: Natur- und Kulturraum Grünes Band Regionalveranstaltungen 2026

Was haben die Chinesische Mauer, der Machu Picchu, die Osterinsel, der Kölner Dom und die Schlösser und Gärten von Berlin und Potsdam gemeinsam? Sie alle stehen auf der UNESCO-Welterbeliste – ausgezeichnet als Orte von außergewöhnlichem universellem Wert für die Menschheit. Weltweit tragen 2026 bereits über 1.200 Stätten dieses begehrte Label.

Seit Januar 2024 steht das Grüne Band auf der deutschen Vorschlagsliste zum Welterbe der UNESCO. Die einreichenden Bundesländer haben die Empfehlung formuliert, langfristig ein sogenanntes gemischtes Gut anzustreben, da das Grüne Band sowohl im Kultur- als auch im Naturbereich einen herausragenden universellen Wert repräsentiert.

Sollte die ehemalige todbringende Grenze ausgezeichnet werden?

Kann das Grüne Band, einst innerdeutsche Grenze und Symbol der Teilung, ein Welterbe der UNESCO sein? Die Antwort lautet: Ja – und dazu gehen wir in die Diskussion vor Ort:

- ↳ Was einst Todesstreifen war, ist heute ein einzigartiger Lebensraum, eine herausragende Gedächtnislandschaft und ein bedeutendes Zeugnis deutscher und europäischer Zeitgeschichte.
- ↳ Das Grüne Band steht nicht nur für die Teilung von Dörfern, Stadt, Land, Kontinent und der Welt. Es symbolisiert vor allem auch deren friedliche Überwindung.
- ↳ Es verweist nicht nur auf den Eisernen Vorhang und das Aufeinandertreffen gegensätzlicher Machtblöcke, sondern symbolisiert vor allem den erfolgreichen Kampf der Menschen um Freiheit und Demokratie.

Ein Kooperationsprojekt von BUND und Deutschem Kulturrat



Gefördert von:



Ministerium für Umwelt,
Energie, Naturschutz
und Forsten

Auf dem Weg zum Welterbe: Natur- und Kulturräum Grünes Band Regionalveranstaltungen 2026

28. Januar 2026 · 18 Uhr

Auf dem Weg zum Welterbe – Der Natur- und Kulturräum Grünes Band, Perspektiven für das Eichsfeld

Sparkassenzentrum Duderstadt

In Kooperation mit der Heinz Sielmann Stiftung
und dem Grenzlandmuseum Eichsfeld
Ort: Bahnhofstraße 41, 37115 Duderstadt
Info: anmeldung@sielmann-stiftung.de

26.–28. Februar 2026*

Alles bleibt anders. Transfor- mationserfahrungen seit 1989/90. Geschichtsmesse Suhl

Ringberg-Hotel Suhl

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Ort: Ringberg 10, 98527 Suhl
Info: www.geschichtsmesse.de

4. Juni 2026 · 17 Uhr*

Kontrollpunkt der Systeme, Transit, Kontrolle, Überwachung, Politische Verantwortung

Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn

Optionale Führung ab 15:30 Uhr
Ort: An der Bundesautobahn 2, 39365 Harbke
Info: info-marienborn@erinnern.org
→ t1p.de/h1xuc

10.–11. Juni 2026*

Das Grüne Band auf dem Weg zum Welterbe. Weltweite Bedeutung. Internationale Tagung

Haus den Volkes (Bauhaushotel)

In Kooperation mit Stiftung Naturschutz Thüringen,
Thüringer Landesbeauftragte zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur, ICOMOS Deutschland und BUND
Ort: Bahnhofstraße 25, 07330 Probstzella
Info: www.stiftung-naturschutz-thueringen.de
→ t1p.de/x843f

13. August 2026 · 16 Uhr*

Begegnung 65 Jahre nach dem Mauerbau

Dorfgemeinschaftshaus Schlagsdorf

In Kooperation mit dem Landesbeauftragten für
Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung
der SED-Diktatur und Grenzhof Schlagsdorf
16 Uhr: Badestelle Goldensee, 19205 Groß Thurow
17 Uhr: Am Bülden 4, 19217 Schlagsdorf
Info: tagung@lamv.mv-Regierung.de

9. November 2026 · 19 Uhr*

Infrastruktur – unterbrochene Wege und Biografien, geteiltes Land

KADE-Kulturort an der Elbe

Ort: Elbstraße 14, 19303 Dömitz
Info: info@kadedoemitz.de

3. Dezember 2026 · 18:30 Uhr*

Vom Zonenrandgebiet zur Nahtstelle Europas

Gedenkstätte Point Alpha

Ort: Haus auf der Grenze,
Platz der Deutschen Einheit 1, 36419 Geisa
Info: service@pointalpha.com

*mit szenischer Lesung
zur Grünen-Band-App

→ t1p.de/4mhtn



Alle Veranstaltungen bis auf die Geschichtsmesse
Suhl sind kostenlos. Anmeldungen bitte direkt bei
den Veranstaltenden. Alle Termine unter Vorbehalt.
Weitere Veranstaltungen folgen im Jahr 2027.